

6. Mitgliederrundbrief Dezember 2013

Liebe Genossinnen und Genossen,

wie im letzten Rundbrief angekündigt, gibt es zeitnah die letzte Jahresinformation. Wieder gibt es aber etliches zu berichten und die MiEG kommt stetig voran, auch dank der Mithilfe von fast einem Dutzend ehrenamtlichen Helfern/innen und der Unterstützung von Ihnen, den Mitgliedern unserer gemeinsamen regionalen Energiegenossenschaft.

Und bedanken möchten wir uns auch für die aufmunternden Worte, die wir von einigen Mitgliedern nach dem letzten Rundbrief erhalten haben.

Ab September gilt es, einiges aufzuzeigen.

Am 03.09.2013 wurde gemeinsam mit dem Bürgermeister von Nidda und unserem Aufsichtsratsmitglied Herrn Veith die Kindergartenanlage in Nidda-Ulfa zusammen mit dem Kindergartenpersonal und den Kindern feierlich eingeweiht. Herr Veith ist für die MiEG auch ein Bindeglied zur OVAG, weil er dort im Aufsichtsrat sitzt.

Am 05.09.2013 wurde eine Bürgerversammlung in Friedrichsdorf durchgeführt. Eine weitere ist im Ortsteil Burgholzhausen geplant.

Am Ende der ersten Septemberwoche kam es zu Gesprächen mit Frau Adolph, Leiterin der OVAG-Marketingabteilung und Frau Dr. Heppe vom Kommunalmanagement der OVAG. Die Zusammenarbeit erstreckt sich z.Z. auf die Themen Windkraft, Elektrofahrzeuge und hierzu notwendige Infrastruktur und teilweise gemeinsames Marketing.

Am 11.09.2013 fand eine weitere Bürgerversammlung im Kurhaus Bad Homburg statt und am 12.09.2013 wurde im Beisein des Bürgermeisters von Gedern und der Presse feierlich die PV-Anlage am Kindergarten „Sterntaler“ eingeweiht. Am 18.09.2013 wurden MiEG-Vorständler von Bundesumweltminister Altmaier zu einem kurzen Gedankenaustausch empfangen.

Am 22.09.2013 präsentierte sich die MiEG ganztägig auf der Gewerbesse in Limeshain. Dort wurde erstmalig schwerpunktmäßig über PV-Anlagen ausgerichtet nicht mehr nach der Dachfläche, sondern nach der Stromrechnung, informiert. Da viele Interessenten eine weitere Stromeigenversorgung in diesem Zusammenhang diskutieren, wurden auch die Themen Stromspeicherung vor Ort und im E-Fahrzeug, Micro-BHKW, Erdwärmepumpe und in dieser Verbindung moderne Heizungsanlagen von der MiEG eingebracht.

Anknüpfend am letzten Thema fand am 23.09.2013 ein Austausch mit der Wölfersheimer Firma WAS (Wetterauer Agrarservice) statt. Die WAS wurde Mitglied und insbesondere mit ihr soll das Thema regionale hessische Pelletversorgung weiter angegangen werden. Die WAS vertreibt ausdrücklich nur Pellets unter dem Zeichen des Hessenlöwens.

Ende September 2013 besuchte der MiEG-Vorstand gemeinsam mit Herrn Preißer mehrere PV-Anlagen zum Thema „SolarLog“, das ist das standardgemäße Fernüberwachungssystem der MiEG. Herr Preißer kontrolliert hiermit alle MiEG-Anlagen mehrfach in der Woche und stellt z.B. Verschattungen, Verschmutzungen, Wechselrichter ausfälle oder das Durchbrennen von Sicherungen fest und es können somit zeitnah Anlagenausfälle beseitigt werden. Herr Preißer hat außerdem umfangreiche Exceltabellen mit Dokumentationen zu unseren Anlagen angefertigt. Hier ist ein besonderer Dank fällig!

Am 27. und 28.09.2013 nahm die MiEG an der Gildemesse in Hirzenhain teil und wurde durch Rudolph Haas und Rainer Michel jeweils einen Tag lang vertreten.

Am 30.09.2013 wurde gemeinsam mit dem Verein Oberhessen, Vertretern der Stadt Ortenberg, der OVAG, unserem Spezialisten für PV-Anlagenabnahmen und Elektromobilität Erich Mertins und dem MiEG-Vorstand die Firma Göhre in Lich-Eberstadt besucht. Diese hat sich u.a. auf die Entwicklung von Elektroladesäulen konzentriert.

Am 03.10.2013 präsentierte sich die MiEG ganztägig gemeinsam mit der Stadt Nidda am sog. „Fahrradtag“ (gesperrte Straße von Nidda nach Schotten) und konnte vielen E-Bike-Fahrern eine eigene Stromversorgung über Photovoltaik erläutern.

Aufbauend auf dem letzt genannten Thema trat die MiEG der Arbeitsgruppe „Elektromobilität“ der IHK Gießen-Friedberg bei und nahm in diesem Rahmen am 09.10.2013 an einem Workshop in der Technischen Hochschule Mittelhessen teil.

Zwischenzeitlich kam es in Absprache mit Frau B.Herbst von der Stadtverwaltung Nidda zu Diskussionen zum Thema „Nahwärmenetz Wallernhausen“. Hier geht es um eine landwirtschaftliche Biogasanlage, deren Gas ein BHKW antreibt, dessen Strom in das OVAG-Netz eingespeist wird. Diese Aktivitäten sind privater Natur auf der Seite eines Landwirts. Die BHKW-Abwärme könnte die MiEG übernehmen und daran die Anwohner mehrerer Straßen über ein Nahwärmenetz anschließen. Das MiEG Mitglied Peter Kupetz ist Spezialist für solche Anlagen und wurde in die Diskussion eingebunden. Am 17.10.2013 kam es zu einem entsprechenden Austausch mit dem betroffenen Landwirt.

Am 20.10.2013 präsentierte sich die MiEG bei der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald in Lich. Hier findet noch ein Diskussionsprozess über den

Beitritt zur MiEG statt, weil die MiEG auch für Windkraftanlagen auf bewaldeten Bergrücken eintritt.

Mit großem logistischen Aufwand und Helfern wie alle Vorstandsmitglieder, Reinhold Friedrich, Rainer Michel und Rudolph Haas, sowie mehrere „Lieferanten“ von Arbeitsleistungen wurden vier Messetage im großen Gewerbezelt auf dem Kalten Markt in Ortenberg vom 25. bis zum 29.10.2013 gestaltet. Es handelte sich um ein Gemeinschaftsstand mit dem Verein Oberhessen, der für drei Monate acht Elektrofahrzeuge zum Testen im Ostwetteraukreis einsetzen kann und ein Fahrzeug am Stand präsentierte. Die MiEG präsentierte in Zusammenarbeit mit der Firma Göhre eine Ladesäule. Dieser Stand war ein deutlicher Publikumsmagnet.

Am 04.11.2013 traf sich die MiEG bei Eckhard Ried in der Mühle in Glauburg gemeinsam mit Rolf Gnagl vom OVAG-Vorstand und Walter Krauß als Besitzer einer privaten Mühle. Angeknüpft wurde an der Tatsache, dass an der Nidda und ihren Zuflüssen rund 300 Altmühlen im OVAG-Bereich existieren, von denen viele als reaktivierbar gelten. Die Leistungen dieser Anlagen liegen im Bereich einer größeren Haus-PV-Anlage von ca. 6 bis 8 kWp, während aber eine PV-Anlage auf ca. 1000 Laufstunden pro Jahr kommt, läuft eine Mühle ca. „rund um die Uhr“ 8000 Stunden pro Jahr. Dieses Potential soll gemeinsam genutzt werden, die Hessenenergie soll eine Machbarkeitsstudie durchführen und über die MiEG sollen Beteiligungsmöglichkeiten eröffnet werden. Angedacht ist ein Start mit etwa 15 Anlagen.

Im Oktober/November diesen Jahres hat sich die Gruppe „young fellows“ unter der Führung von Marek Poltrum und Vorstandsbegleitung durch Sigbert Steffens nicht nur gebildet, sondern ist in Sachen Homepageüberarbeitung sehr aktiv. Im Frühjahr 2014 werden vermutlich erste Ergebnisse vorliegen.

Am 09.11.2013 brachte sich die MiEG in die Mitgliederversammlung des SVH (Sonnenstromverein Hessen) ein.

Am 14.11.2013 war die MiEG bei der ersten Anliegerversammlung in Wallernhausen zum Thema Nahwärmenetz mit einem pp-Vortrag dabei. Dort waren schon a. 25 Interessenten vertreten, von denen die Hälfte noch vor Ort schriftlich ihr Interesse bekundete. Auch hier kommt es voraussichtlich zu einer Machbarkeitsstudie, zumal sich die Stadt Nidda bereit erklärt hat, 20 % der Kosten zu übernehmen.

Am 20.11.2013 kam es zu einem Treffen des MiEG-Vorstandes und von unserem Mitglied Erich Mertins und Dr. Johannes Fertig als Fachdienstleiter des Wetteraukreises und u.a. Qualifizierungsbeauftragter. Hierbei ging es um verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen z.B. bei der technischen Gestaltung von PV-Anlagen oder anspruchsvollen Displays bei PV-Anlagen. Hierzu wurden Konzepte für das Jahr 2014 abgesprochen.

Insgesamt wichtig war die ganzjährige Begleitung durch den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Herrn Ralf Krause, der nicht nur seine Funktion als Kontrolleur ausübt, sondern dafür sorgt, dass unser Büro weiterhin mietfrei und logistisch perfekt läuft, dass viele Dinge aktiv angegangen werden und dass sein Sekretariat uns stets hilfreich zur Verfügung steht. Dazu gehört auch die Einbindung in entsprechende Netzwerke, was sich z.B. selbst in einem gemeinsamen Flyer äußert. An dieser Stelle recht herzlichen Dank!

Die obige etwas umfängliche Darstellung ist trotzdem nur ein unvollständiges Spiegelbild, da parallel hierzu viele weitere Absprachetermine mit Firmen und Institutionen und ein umfangreicher Mail- und Schriftverkehr stattgefunden haben. Mit aktuellem Stand hat die MiEG nun sogar die Mitgliederzahl von 450 überschritten. Trotzdem ist es wichtig, dass wir unser Gewicht weiter vergrößern und deshalb die Bitte an Sie: werben und informieren Sie ihre Bekannten, Verwandten und energieinteressierte Menschen und weisen Sie diese auf die Vorteile unserer regional agierenden und Wetterauer Wertschöpfung schaffenden Energiegenossenschaft hin. Man kann sich auch weiter an unseren Anlagen beteiligen und wir sind mit dem Faktor 10 dabei, d.h. unser Zinssatz beträgt 2,5 %, also zehnmal der aktuell gültige Leitzins.

In Anbetracht der vielfältigen Aktivitäten, die wir gerne noch erweitern möchten, suchen wir weitere Helfer, auch für Dinge, wo sich schon Leute engagieren, denn auch diese können nicht alle Termine wahrnehmen oder müssen ab und zu in den Urlaub fahren. Deshalb versuchen Sie die MiEG im Rahmen ihrer Möglichkeiten auch hier zu unterstützen. Bei allen denen, die das „hinter den Kulissen“ bereits gemacht haben, möchten wir uns recht herzlich bedanken. Falls Sie z.Z. aktuell über Weihnachtsgeschenke nachdenken, ein kleiner Tipp: ein Genossenschaftsanteil über 100.-dividendenberechtigte Euro sind nicht nur eine schöne, sondern auch eine energetisch sinnvolle Sache.

In diesem Sinne wünschen wir schöne Feiertage und ein energiegeladenes Jahr 2014.

Mit genossenschaftlichen Grüßen

Diethardt Stamm und die weiteren Vorstandsmitglieder Axel Lattner und Sigbert Steffens